

## TOURISMUS

# Radfahren wird übersichtlicher

27.09.2019



Radfahren bewegt: Bei einer Demonstration ging es um den Lückenschluss zwischen Parchen und Genthin ein. Archivfoto: Kristin Schulze

## Der Kreistag stimmt dafür, das Radwegenetz in Burg und Umgebung auszubauen. Darin enthalten ist eine Personalstelle für die Koordinierung.

Von [Thomas Pusch](#) >

**Burg** | In Belgien wurde sie erfunden und hat sich neben den Niederlanden auch bereits in einigen Regionen Deutschlands unter dem Begriff „Radeln nach Zahlen“ bewährt. Die Beschilderungsart, die bereits im Landkreis Stendal und Teilen des Jerichower Landes unter dem Begriff „Knotenpunktbezogene Wegweisung“ firmiert, soll nun auch in weiteren Teilen des Landkreises umgesetzt werden. Dafür stimmte der Kreistag in seiner Sitzung am Mittwochabend. Das touristische Netzwerk soll in den noch fehlenden Gemeinden – Burg, Gommern, Biederitz und Möckern – ausgebaut werden. Für die Koordinierung wird eine auf zwei Jahre befristete Stelle geschaffen, Förderung aus dem Europäischen Sozialfonds vorausgesetzt.

Die Radwegeinfrastruktur hat einen hohen Stellenwert für den Landkreis, heißt es in der Beschlussvorlage, die vom Kreistag ohne Diskussion einstimmig angenommen wurde. Innerhalb der strategischen Ausrichtung der Kreisverwaltung seien die touristischen Kernthemen die Vermarktung der Radwege sowie die Vernetzung mit Angeboten der Region. Darüber hinaus verortete sich die

die Konzeption als auch die Umsetzung würden alle Gemeinden über ihre Leader-Gruppen Fördermittel beantragen. In den Leader-Gruppen werden Projekte für den ländlichen Raum koordiniert, die mit europäischen Mitteln unterstützt werden.

## Bilder



Landrat Steffen Burchhardt (SPD) – hier mit Täve Schur in Hohenwarthe – fährt selbst gerne Rad.  
Archivfoto: Mario Kraus

Um die Ausweitung des Netzes umzusetzen, wird nach Einschätzung des Leader-Managements ein Koordinator gebraucht, der alle notwendigen Schritte des aufwendigen Verfahrens begleitet. Der Landkreis beabsichtigt den Gemeinden durch Übernahme der Koordination zu helfen, hat dafür aktuell aber nicht ausreichend Personal.

### **Nachbargemeinden werden eingebunden**

Deshalb soll in der Landkreisverwaltung eigens eine Personalstelle zur Koordinierung und zum weiteren Ausbau des touristischen Netzwerkes „Knotenpunktbezogene Wegweisung“ geschaffen werden. Für die Finanzierung dieser Personalstelle soll eine Förderung über die Richtlinie Leader und CLLD beantragt werden. Damit werden Mitarbeiter, die einen Hochschulabschluss haben und höherwertige Tätigkeiten mit einem Satz von 24 Euro pro Stunde ausüben, gefördert.

„Mit dieser Personalstelle ist eine professionelle Umsetzung des geplanten neuen touristischen Leitsystems im Radverkehr geplant, der Landkreis kann gezielt Aktivitäten bündeln und koordinieren“, wird es in der Beschlussvorlage zusammengefasst. In den Prozess werden alle Gemeinden im Landkreis Jerichower Land und angrenzende Kommunen in Sachsen-Anhalt sowie im Land Brandenburg eingebunden.